

Potenzialanalyse Gumpendorfer Straße

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf, ÖVP, Neos, Grüne stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 18.06.2020 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 18) zu ersuchen, eine umfassende Potenzialanalyse im Bereich der gesamten Gumpendorfer Straße als Grundlage für ein BürgerInnenbeteiligungsverfahren zur Entwicklung eines neuen Nutzungs- und Gestaltungskonzepts, zu erarbeiten.

Die Analyse soll insbesondere das Potenzial der Verkehrsorganisation mit Fokus auf mehr Verkehrssicherheit, vor allem von FußgerhrInnen und Radfahrenden, sowie die Organisation der Kfz-Stellplätze prüfen. Demnach soll auch ein Einbautenplan für den gesamten Bereich erstellt werden. Zudem sollen die Möglichkeiten der Attraktivierung und Umgestaltung des öffentlichen Raums mit Blick auf Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie unter Berücksichtigung mikroklimatischer Aspekte (z.B.: Sitzgelegenheiten, Begrünung, Baumpflanzungen, Beschattung) erhoben werden.

In Bezug auf die Betriebe und eine funktionierende Nahversorgung soll die Erreichbarkeit für MitarbeiterInnen, KundInnen und LieferantInnen mit Fokus auf der Organisation der Ladezonen sowie der gewerblichen Nutzung z. B. durch Schanigärten geprüft werden.

Begründung

Die 2,4 Kilometer lange Gumpendorfer Straße verläuft durch den gesamten Bezirk und zeigt sich als lebendiger urbaner Lebensraum mit vielfältiger Nutzung. Vielen AnrainerInnen und Geschäftstreibenden ist die Gumpendorfer Straße und deren Zukunft ein großes Anliegen. Sie sehen, dass diese wichtige Bezirksstraße Potentiale hat und wünschen sich den öffentlichen Raum weiterzuentwickeln.

Rund um die Gumpendorfer Straße hat sich in den letzten Jahren vieles verändert. Die Mariahilfer Straße wurde zur Begegnungs- und Fußgängerzone. Mollardgasse und weitere Nebenstraßen gestaltete der Bezirk um. Ebenso wird die verlängerte U2 Veränderungen bringen. Die Verkehrsströme haben sich genauso wie die Form der Mobilität geändert. Zudem muss die Gumpendorfer Straße in den kommenden Jahren in vielen Bereichen saniert werden und bedarf eines Konzepts. Die Lebensader des Bezirks steht somit vor neuen Herausforderungen, die aber auch Chancen eröffnet. Diese wollen wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln. Eine Potenzialanalyse soll die dafür notwendige Basis schaffen.